

Protokoll der 03. LAG-Sitzung „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“

Datum: 17.03.2016
Ort: paläon, Schöningen
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Sitzungsleitung: Henry Bäsecke, Bürgermeister Stadt Schöningen
Referent: Michael Schmidt, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft
Protokoll: Ole Bartels, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft

Teilnehmer:

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	25
davon anwesend (einschließlich Vertretungsvollmacht)	16 (64 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	10 (62,5%)
davon Vertretungsvollmachten	-
Beschlussfähigkeit:	ja

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 29.10.2016
TOP 2 Information über die bisherigen Aktivitäten
TOP 3 Beschluss über das Antragsverfahren
TOP 4 Vorstellung, Diskussion und Beschluss von ersten Projekten
TOP 5 Vorstellung, Diskussion und Beschluss des Logos
TOP 6 Abstimmung über die weiteren Aktivitäten in 2016
TOP 7 Sonstiges

zu Top 1:

Herr Bäsecke begrüßt neben den Mitgliedern der LAG auch Jürgen Theuerkauf vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig und Herrn Dr. Westphal, Geschäftsführer der paläon GmbH, der im Vorfeld der Sitzung die Führung durch das paläon geleitet hat, sowie die weiteren Gäste aus der Samtgemeinde Grasleben. Herr Bäsecke stellt die Beschlussfähigkeit fest und fragt einen möglichen Interessenskonflikt der Mitglieder ab. Herr Janze meldet einen Interessenskonflikt zu den Projektbeschlüssen unter TOP 4 an. Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 29.10.2016 gibt es folgende Anmerkung: Unter TOP 3 muss das Datum zur Einsetzung des LEADER-Managements von 01.01.2015 auf 01.01.2016 geändert werden. Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

zu Top 2:

Herr Schmidt berichtet über die bisherigen Aktivitäten seit Jahresbeginn. Die Steuerungsgruppe hat in diesem Jahr bereits drei Sitzungen durchgeführt, in denen die weiteren Aktivitäten für 2016 diskutiert und vorbereitet wurden. Ein wesentlicher Teil der bisherigen Tätigkeiten umfasste die Beratung und Betreuung von Projektträgern, die bereits Projekte über das LEADER-Management benannt haben. Bislang wurden bereits über 20 Projekte eingereicht, die sich jedoch zum größten Teil noch im Anfangsstadium ihrer Entwicklung befinden. Die Projekte verteilen sich über das gesamte Gebiet der LEADER-Region, wobei es momentan noch eine Häufung im Bereich der Samtgemeinde Velpke sowie der Stadt Schöningen gibt. (siehe Anlage 1 - Projektübersicht (Folien))

Herr Schmidt weist darauf hin, dass insbesondere auch Privatpersonen dazu animiert werden sollen, sich mit ihren Projektideen an das LEADER-Management bzw. an die zuständige Gemeinde zu wenden. Oftmals werden Projekte von Personen benannt, die selbst jedoch nicht Antragsteller sondern lediglich Ideenträger eines Projektes sind. In diesen Fällen müssen entsprechende Projektträger gefunden bzw. vermittelt werden.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde die durch den Landkreis bereitgestellte Internetseite **www.leader-gruenes-band.de** aktualisiert und weiter ausgebaut, so dass sich alle wichtigen Informationen und auch Unterlagen wie zum Beispiel Projektsteckbrief, Förderanträge sowie das Regionale Entwicklungskonzept, dort abrufbar sind.

Weiterhin wurde mit Unterstützung der Grafik-Abteilung der Firma Sport Thieme ein Layout sowie ein Logo für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Dies dient als Grundlage für die Veröffentlichung von Produkten wie Flyer, Broschüren oder Roll-Ups, um die LEADER-Region bei entsprechenden Veranstaltungen besser präsentieren zu können. Als erster Entwurf dafür wurde eine Visitenkarte erstellt, die allen Anwesenden ausgeteilt wurde.

zu Top 3:

Die Steuerungsgruppe schlägt vor die bislang im REK (Kapitel 12.4 Antragsverfahren) festgelegte Regelung bzgl. der Stichtagsregelung zur Einreichung von Projektanträgen zu erweitern. Um die Wartezeit für Projektträger, deren Antragsunterlagen bereits vollständig sind, zu verkürzen, sollte es einen zusätzlichen Stichtag geben. Vorgeschlagen werden der 01. April und der 01. Oktober eines Jahres. Für das Jahr 2016 soll abweichend davon der 17.03.2016 anstatt des 01.04 festgesetzt werden. Damit soll erreicht werden, dass die zum heutigen Tag vorliegenden Projekte im Rahmen der Sitzung beschlossen werden können. Bei den Projekten, die in der heutigen Sitzung zum Beschluss stehen, handelt es sich um Projekte, die bereits seit dem letzten Jahr in der Vorplanung waren, weswegen der 17.03. nicht im Vorfeld der Sitzung kurzfristig als weiterer Stichtag beworben worden ist.

Es wird angemerkt, dass dieser Sachverhalt aus dem Tagesordnungspunkt in der Einladung nicht ersichtlich war. Um sich künftig besser auf die Sitzungen vorbereiten zu können, sollen ab der kommenden Sitzung die einzelnen Beschlussvorlagen zusammen mit der Einladung verschickt werden.

Beschluss 7.1: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt einstimmig mit 16 Stimmen die Stichtagsregelung im Kapitel 12.4 zu ändern und setzt zwei Stichtage fest: den 1. April und den 1. Oktober eines jeden Jahres.

Beschluss 7.2: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt mit 15 Stimmen und einer Enthaltung den 17. März als abweichenden Antragstermin für das Jahr 2016.

Die Steuerungsgruppe schlägt zudem vor, das Gesamtbudget von 2,4 Mio. € gleichmäßig auf die Jahre bis 2022 aufzuteilen und mit Hilfe einer Kontingentierung somit jährlich zu begrenzen. Dies soll verhindern, dass umfangreiche Projekte frühzeitig das Budget aufbrauchen, wodurch Projekte, die erst zu einem späteren Zeitpunkt aufkommen bzw. eine länger Vorplanung benötigen, leer ausgehen. Eine Kontingentierung würde außerdem dazu beitragen, dass eine Prioritätenliste aufgestellt werden muss, so dass die Projekte mit einer hohen LEADER-Wertigkeit bevorzugt würden. Zudem wird somit ein Rahmen gegeben, der gewissermaßen als Regulativ den LEADER-Prozess über die Jahre besser steuern bzw. begrenzen hilft. Zudem hat die LAG jederzeit durch Beschluss die Möglichkeit Ausnahmen von dieser Festsetzung vorzunehmen, um die Umsetzung ihrer Ziele erfolgreich verwirklichen zu können. Die einzelnen Jahreskontingente orientieren sich dabei an der Kostenübersicht, die das Landwirtschaftsministerium für die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ ermittelt hat. Hierbei ist zu beachten, dass zunächst die Mittel für das Jahr 2015 aufgebraucht werden, da diese aufgrund des verzögerten Prozesses im letzten Jahr nicht verwendet worden sind. Diese Mittel müssen bis zum Sommer 2017 ausgegeben werden!

Beschluss 8: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt einstimmig mit 16 Stimmen die Festsetzung eines Förderkontingentes von 355.000 Euro pro Jahr. Ausnahmen von dieser Festsetzung können von der LAG beschlossen werden, um die Umsetzung ihrer Ziele erfolgreich verwirklichen zu können.

zu Top 4:

Herr Schmidt stellt das Projekt „Diversifizierung durch die Aufstellung von drei Minihotels auf dem Campingplatz Loosteich in Mariental-Horst“ vor. Es wird angemerkt, dass der Campingplatz am Radweg „Ölper-Route“ liegt und somit innerhalb des Bewertungsbogens der Punkt „Es besteht eine thematische Vernetzung zu anderen Projekten, Institutionen oder ähnlichem in der Region oder eine Kooperation mit mindestens einer weiteren Region“ von „nein“ auf „ja“ geändert werden muss. Die Bewertung des Projektes erhöht sich somit um 10 Punkte auf 180 Punkte. (siehe Anlage 2 – Bewertungsbogen Mini Hotels).

Aufgrund des Interessenskonfliktes verlässt Herr Janze den Raum.

Beschluss Nr. 9.1: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Aufstellung von drei Minihotels in Form eines Fassens auf dem Campingplatz Mariental“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt einstimmig mit 15 Stimmen und mit 180 Punkten in die Projektliste 2016 aufzunehmen.

Herr Schmidt stellt das Projekt „Sanierung Sanitär- und Umkleidetrakt im Sport- und Schützenheim Rottorf“ vor. Herr Schmidt weist darauf hin, dass im REK festgesetzt wurde, dass für dieses Teilziel „Modernisierung und Erweiterung von DGH, Kultur-, Senioren- oder ähnlichen Einrichtungen sowie Sportzentren und Bädern“ festgelegt wurde, dass pro Jahr nur eine Maßnahme umgesetzt werden soll. Das nächste Projekt dieser Art kann also erst in 2017 beantragt werden. Das Projekt wurde in der Steuerungsgruppe bereits intensiv diskutiert. Um bei mehreren Projektanträgen zu diesem Teilziel künftig besser ent-

scheiden zu können, wäre es hilfreich, wenn alle Maßnahmen gebündelt an einem Termin besprochen werden, damit eine bessere Vergleichbarkeit besteht und zudem nicht derjenige, der zuerst vorstellig wird, automatisch den Zuschlag erhält. Im Falle des DGH Rottorf wurde positiv berücksichtigt, dass das Projekt schon lange in der Planung ist und bereits im REK enthalten war. Zudem stellt das DGH in Rottorf eine der wichtigsten Institutionen im Ort da, in dem sich quasi das gesamte gemeinschaftliche/kulturelle Leben abspielt und somit mit Hilfe des Projektes ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt der Dorfgemeinschaft geleistet wird. Die angegebenen Gesamtkosten belaufen sich auf 250.000 € wobei angemerkt wird, dass ein Teil der Eigenmittel (80.000 €) durch den Sportverein VFL Rottorf bereitgestellt werden soll, die somit als Drittmittel deklariert werden müssten. Bei der Fördermittelberechnung müssten diese Mittel somit abgezogen werden. Da dieser Förderbereich im REK aber ohnehin auf maximal 100.000 € Fördermittel begrenzt ist, wird bei einem Fördersatz von 80% diese Obergrenze trotzdem voll ausgeschöpft werden.

Aufgrund des Interessenskonfliktes verlässt Herr Janze den Raum.

Beschluss 9.2: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Sanierung der Sanitäranlagen und Erneuerung der Dacheindeckung am Sportheim Rottorf“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 12 Stimmen, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mit 160 Punkten in die Projektliste 2016 aufzunehmen.

Herr Schmidt stellt das Projekt „Dorferneuerungsmaßnahme Glockenkuhle – Thieberg“ vor. Die Gemeinde Groß Twülpstedt hat die LEADER-Fähigkeit des Projektes mit dem Lückenschluss einer geplanten Radroute begründet. Da dieser Radweg faktisch aber noch nicht existiert und das Projekt ohne diesen Zusatz eine reine straßenbauliche Maßnahme darstellt, kann das Projekt keinem Handlungsfeld- bzw. Teilziel im REK zugeordnet werden. Aufgrund dessen wurde das Projekt nur mit 50 Punkten bewertet. Als Ortsansässiger stellt Herr Hansmann zudem die Nutzung dieser Straße als Radweg bzw. die Notwendigkeit deren Sanierung in Frage. Die Straße besitzt nur einen sehr geringen Durchlauf und es sind nur sehr wenige Häuser direkt daran angeschlossen. Die Steuerungsgruppe schlägt daher vor das Projekt vorerst zurückzustellen, mit der Option das Projekt erneut vorzulegen, sobald die Radroute fertiggestellt ist.

Beschluss 9.3: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt mit 14 Stimmen und zwei Enthaltungen den Beitrag des Projektes „Dorferneuerungsmaßnahme Glockenkuhle – Thieberg“ zurückzustellen, da die Maßnahme unter den jetzigen Bedingungen keinem der Handlungsfeldziele des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ zugeordnet werden kann. Sobald der geplante Radweg über den Streckenabschnitt „Glockenkuhle-Thieberg“ realisiert wird, kann die Maßnahme neu vorgelegt werden.

zu Top 5:

Herr Schmidt stellt drei Logo-Varianten vor, die die Firma Sport Thieme für die LEADER-Region erstellt hat. Das Logo soll zusätzlich zum EU-LEADER-Logo die Charakteristika der LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ hervorheben und zusätzlich zur Identifikation der Akteure mit ihrer Region beitragen.

Beschluss 10: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt mit 15 Stimmen und einer Enthaltung die Variante Nr. 1 (siehe Anlage 3 – Logo) als offizielles Logo der LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ für die künftige Öffentlichkeitsarbeit.

zu TOP 6:

Herr Schmidt stellt den aktualisierten Aktionsplan aus dem REK vor. Eine besondere Bedeutung soll in diesem Jahr der Öffentlichkeitsarbeit zukommen. Um die Region bekannter zu machen sollen diverse Aktivitäten verfolgt werden. Eine erste Veranstaltung wird die Velpker Messe am 23./24. April darstellen. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Helmstedt bekommt die LAG die Möglichkeit sich an einem Stand zu präsentieren. Ein Fokusthema dabei soll das Thema „Junge Menschen in alten Häusern“ sowie „Altengerechtes Wohnen“ sein. Als Info-Material für die Velpker Messe aber auch für alle weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellt Herr Schmidt die ersten Entwürfe für ein Info-Blatt und einen Image-Flyer vor. Diese sollen zusammen mit der Visitenkarte und einem ebenfalls noch zu erstellenden weiteren Roll-Up im Rahmen der Velpker Messer erstmals verteilt werden.

Weiterhin bietet Herr Schmidt an innerhalb der einzelnen Kommunen in einem größeren Gremium eine Info-Veranstaltung durchzuführen, bei der z.B. die einzelnen Orts- und Gemeinderäte zur Frage „Was ist LEADER?“ informiert werden können.

Frau Specht schlägt außerdem die Entwicklung eines eigenen Image-Films vor. Hierbei könnte auf die Mitwirkung und Unterstützung der einzelnen Schulen zurückgegriffen werden, um so nach dem Motto „von der Region für die Region“ ein authentisches Bild der Region und deren Bewohner gezeichnet werden könnte.

Darüber hinaus gibt es erste Ideen für Kooperationsprojekte. Zusammen mit mehreren LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt könnte das Projekt „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“, das bereits in der letzten Förderperiode erfolgreich gestartet ist, fortgesetzt werden. Auch die LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ hat hierfür einiges zu bieten. Erste Abstimmungsgespräche dazu könnten kurzfristig anberaumt werden.

Frau Arndt schlägt außerdem das Kooperationsprojekt „Natur im Garten“ vor. Das Projekt beschäftigt sich mit der touristischen Nutzung von Gartenanlagen. Kooperationspartner gibt es in Sachsen-Anhalt aber auch in anderen Bundesländern. Es gibt bereits Überlegungen den Biohof Hansmann in Klein Twülpstedt mit in dieses Projekt einzubinden. Das Projekt wird voraussichtlich erst in 2017 starten können, die Vorbereitungen dafür könnten aber bereits in diesem Jahr beginnen.

Ein weiteres Kooperationsprojekt ist die Aufstellung eines Tourismuskonzeptes für den Naturpark „Elm-Lappwald“. Neben der „Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald e.V.“ könnten die angrenzenden LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt sowie die beiden ILE-Regionen „Nördliches Harzvorland“ und „Elm-Schunter“ in Niedersachsen als Kooperationspartner fungieren.

Herr Kempornolte stellt in diesem Zusammenhang das neu erschienene „Tourenbuch für den Naturpark Elm-Lappwald“ vor. Das Buch wurde bereits in den ersten beiden Wochen

sehr gut angenommen und bereits 2000 mal verkauft. Da die erste Auflage auf 2.400 Exemplare beschränkt war, ist die nächste Auflage bereits in Planung.

Frau Arndt berichtet über die DVS-Veranstaltung „Regionen stärken, Klima schützen – mit Energie!“, die am 15./16. März Lutherstadt Wittenberg stattgefunden hat. Sie konnte dort viele neue wertvolle Informationen zum Thema „Energie“ gewinnen, die insbesondere für das Handlungsfeld 3 des REK relevant sein könnten. Sie schlägt daher vor eine eigene Arbeitsgruppe für das Thema „Energie“ ins Leben zu rufen, um dieses Thema intensiver bearbeiten zu können. Freiwillige sind herzlich willkommen. Die Koordination dafür soll über das LEADER-Management laufen.

Herr Schmidt weist auf die kommenden Veranstaltungen hin:

Konstituierende Sitzung des LEADER-Lenkungsausschusses der neuen Förderperiode (4. und 5. April in Verden (Aller) (Teilnahme Herr Schmidt und Herr Dr. Thieme)

DVS-Veranstaltung „Regionalentwicklung finanzieren.“ (6. und 7. April in Wernigerode) (Teilnahme Herr Schmidt und Herr Bartels)

zu TOP 7:

Auf Nachfrage berichtet Herr Bäsecke über den aktuellen Status des Projektes „Einrichtung einer Fahrrad-Draisinenbahn "Schöninger Erlebnisbahn"“. Da die Entscheidung bzgl. einer Endwidmung der ehemaligen Bahntrecke zurzeit beim Wirtschaftsministerium liegt, gibt es hier noch immer keine neuen Erkenntnisse.

Herr Bäsecke bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Diskussion und bei Herrn Dr. Westphal für die nette Gastfreundschaft. Die Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen.